

Sächsischer Bergsteigerbund e.V.

AG Felsklettern

Sitzungsbericht

Ort : **Geschäftsstelle**
 Könneritzstraße 33
Leitung: **Uwe Fretter**

Datum: **13. September 2010**
Zeit: **19:10 – 20:30Uhr**
Teilnehmer: **14**

Thomas Böhmer
Jörg Brutscher
Horst Diewock
Uwe Fretter

Christian Glaser
Thomas Küntscher
Gisbert Ludewig
Frank Meißner

Romy Petters
Michael Scharnweber
Frank Seidel
Chris-Jahn Stiller

Ludwig Trojok
Manfred Vogel

Berichtstatus: bestätigt

Durch einen tragischen Unfall wurde Kristina Rohde, die einige Male an den AGF-Sitzungen teilnahm, aus unserer Runde gerissen. In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden der Bergkameradin.

Dietmar Heinicke, mittlerweile 74Jahre alt, beendet nach langjähriger Mitarbeit seine Tätigkeit in der AGF. Der Versammlungsleiter spricht ihm unseren Dank aus.

Tagesordnung:

- *Beschlüsse aus der letzten KER-Sitzung*
- *Beratung über wieder zu installierende Ringe, die aus Wegen gezogen wurden, Schwerpunkt Schrammsteine*
- *Diskussion Klettergarten Hohnstein*
- *Schwerpunkte nächste AGF-Sitzung*

TOP 1: *Beschlüsse aus der letzten KER-Sitzung (Info von Ludwig Trojok)*

In der letzten KER-Sitzung am 30.08.2010 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- Rauhe Zinne – Naßzellenromantik (CJ. Stiller) – keine Wiedereinrichtung wegen zu geringem Ringabstand – keine Ausnahmeregelung
- Rauhe Zinne – Maskerade (CJ. Stiller, R. Hohlfeld) - Wiedereinrichtung
- Hafersack – Spritzgebäck (J.Manka) - Wiedereinrichtung
- Dreimännerturm – Reife Buben (M.Petters, J.Lauke) – keine Besichtigung, wird zurückgestellt
- Jäckelfels – Projekt rechts von Lohn der Angst (Titanic- J.Gerschel) – keine Entscheidung, unbefristete Aussetzung

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 10min

TOP 2: Beratung über wieder zu installierende Ringe - Schwerpunkt Schrammsteine

In dieser AGF-Sitzung wurden zwei Fälle in den Schrammsteinen diskutiert:

- Hoher Torstein – Reizüberflutung (CJ.Stiller, T.Küntscher)
- Hoher Torstein – Vamos Bien (J.Manka)

2.1. Hoher Torstein – Reizüberflutung

Dieser Weg wurde 2005 (EB: C-J.Stiller, T.Küntscher) erstbegangen und von der AG Neue Wege anerkannt. Danach wurden die unteren 5 Ringe illegal entfernt.

Laut der anwesenden Erstbegeher wurde der Weg vom 2. Ring zum 3. Ring in einem Linksbogen an einer kurzen Rissspur entlang geführt, die sich nahe der Südwand befindet (Abstand ca. 2m). In diesem Bereich befand sich aber kein Ring. Den Anwesenden wurde durch die Erstbegeher Bildmaterial (siehe Anhang) mit dem eingezeichneten Wegverlauf zur Verfügung gestellt.

Weitere Begeher dieses Weges konnten den bogenförmigen Wegverlauf nicht bestätigen, die Schwierigkeitseinstufung wurde als nicht zutreffend angesehen, der Weg ist wohl eher IXc als IXa.

Aufgrund mangelnder Kenntnis der örtlichen Bedingungen wurde in dieser Sitzung keine Empfehlung ausgesprochen, bis zur nächsten Sitzung soll es eine Vor-Ort-Besichtigung geben.

2.2. Hoher Torstein – Vamos Bien

Dieser Weg wurde 2007 (EB: J-Manka, nicht anwesend) erstbegangen und von der AG Neue Wege anerkannt. Kurz danach wurden die Ringe illegal entfernt.

Vamos Bien beginnt mit der EV zur Knirpelwand und steigt dann immer links der Knirpelwand und der direkten Knirpelwand an 6 Ringen zur Terrasse. Laut Wiederholungsbegeher konnte man den 1. und 2. Ring schlecht einhängen, danach folgte Vamos Bien im Rechtsbogen (mit Ring 3+4) dem Plattenstreifen der Knirpelwand zum eigenständigen 5. und 6. Ring.

Der Mindestabstand zur Knirpelwand war immer gegeben, es gab keine zu geringen senkrechten Ringabstände.

Die überwiegende Anzahl der anwesenden Begeher der klassischen Knirpelwand empfanden Vamos Bien jedoch als nicht passend und lehnen eine Wiederinstallation ab.

Dem Erstbegeher soll zu einer Variante mit vier Ringen (bisheriger 1.+2. Ring; 5. + 6. Ring) befragt werden, der Mittelteil könnte dann über den Mittelteil der Knirpelwand geführt werden, die Ringe 3 und 4 würden dann entfallen. Stimmt der Erstbegeher dieser Variante zu, wird es nach einer Besichtigungstermin eine Empfehlung an die KER zu diesem Weg geben.

Dauer der Tagesordnungspunkte 2.1. –2.2.: 55min

TOP 3: Diskussion Klettergarten Hohnstein

Ausgelöst durch den Antrag der Gemeinde Hohnstein über die Einrichtung eines Klettergartens am Burgfels, soll innerhalb des Verbandes eine weitreichende Diskussion zum Thema Massivklettern geben. Der neu geschaffene Ältestenrat hat zu diesem Thema den Auftrag bekommen, eine Stellungnahme abzugeben. Außerdem werden dann mithilfe dieser Stellungnahme weitere Diskussionsrunden in unterschiedlichen Bezugsebenen – Klubsitzung, Strategietagung, AGF-Sitzung durchgeführt und zuletzt auf der Mitgliederversammlung eine Verbandslinie festgelegt. Erst danach kann der SBB bei den zuständigen Stellen seine Ablehnung oder auch Zustimmung einbringen.

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 10min

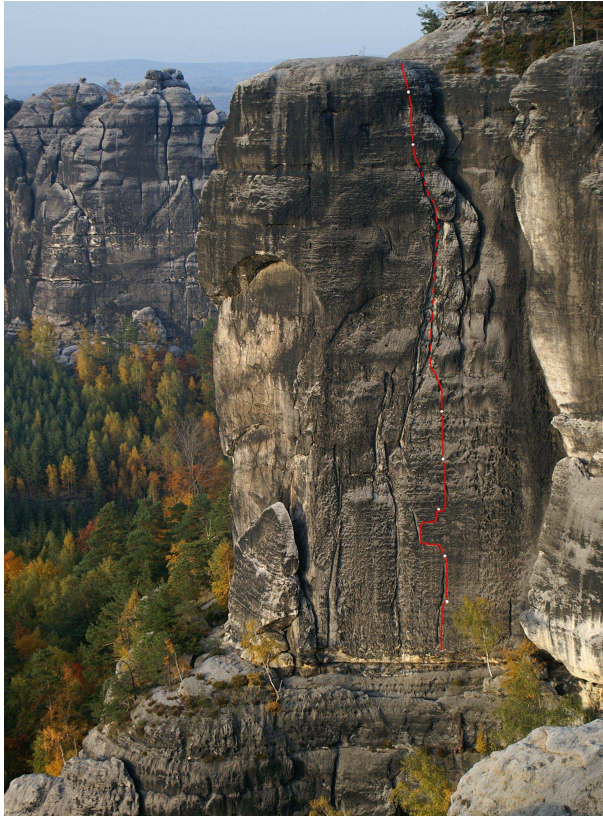
TOP 4: *Schwerpunkte nächste AGF-Sitzung*

Die nächste AGF-Sitzung soll im November stattfinden, in ihr sollen zurückgestellte Wege der vergangenen Sitzungen sowie zwei illegal entfernte Wege (Engelchen und Teufelchen; Erstbegeher Sven Neumann) an der Narrenkappe behandelt werden.

Dauer dieses Tagesordnungspunktes: 5min

Frank Meißner, 20.09.2010

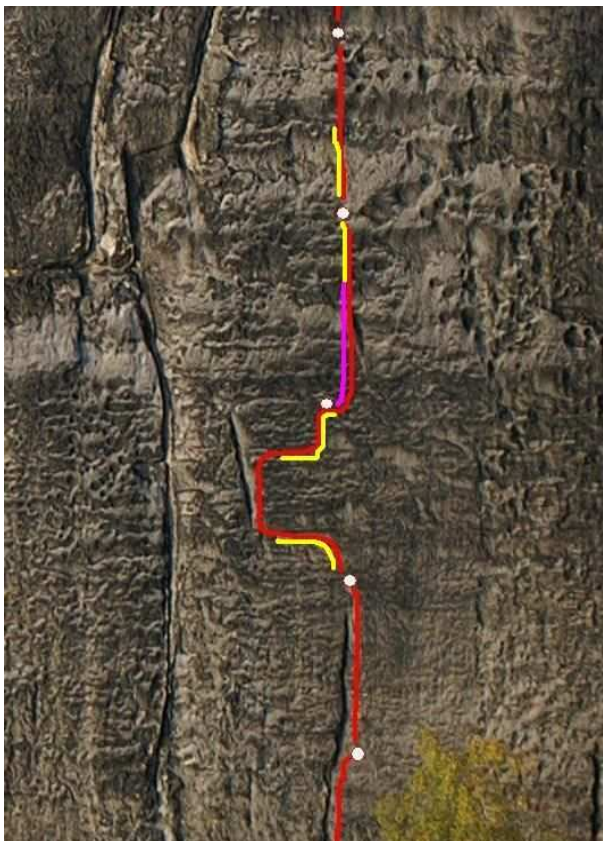
Reizüberflutung IXb RP 9c, Hoher Torstein
C.-J. Stiller & Thomas Küntscher 2005



Rechts der „Südwand“ Rißspur (R) bis zum Ende (2.R) und im Linksbogen an Rißrinne zum 3.R. Wand (2R) zur „Südwand“. Diese und Riß bis zum Ende (Erwähnung zur „Südwand“). Wand (2R) z.G.

Originale Einstufung IXa RP 9b, von Wiederholern hochgestuft auf IXb RP 9c

1x bereits vom 2. zum 3.R gerade geklettert mit Seil von oben, Schwierigkeit X.



Passagen mit höherer Schwierigkeit rot/gelb, Hauptschwierigkeit rot/lila

Die Kletterei im gezeigten Bereich ist eine Abfolge natürlicher Strukturen (Riß, versetzte Rinne, seichtes Loch, kurze rinnenartige Mulde). Gerade zu klettern von 2. zum 3.R ist nicht die „vorgebene“ Lösung.

Aufgrund der Unterbewertung anfangs (IXa) und der Bedingungsabhängigkeit der Hauptschwierigkeit (abschüssige Griffe, keine Wärme!) gab es wohl einige „Säcke“, Wiederholer haben die Route abgebrochen und sind in der Linksbogenpassage in die „Südwand“ rausgequert sind. Ein Zurückqueren oberhalb zum Benutzen der oberen Ringe ist dann nicht möglich.